

Institut bietet individuelle und persönliche Beratung

Familienbetrieb an zwei Standorten vertreten – Abschied nehmen im eigenen Trauerraum

Markus Sirrenberg hat schon früh im elterlichen Betrieb ausgeholfen. Seit seinem 15. Lebensjahr ist er dort tätig. Nach einer Ausbildung zum Schreiner mit Fortbildung zum geprüften Bestatter hat er in diesem Jahr seinen Bestattermeister gemacht und sichert somit die Nachfolge für die „Beerdigungsinstitute Hilgenstock und Sirrenberg“ in Sprockhövel.

Im bayerischen Münnerstadt hat Markus Sirrenberg seine Ausbildung zum Bestattermeister gemacht und wurde eineinhalb Jahre in verschiedenen Bereichen geschult. Seit 2005 ist „Bestattungsfachkraft“ ein offizieller Lehrberuf, den ein weit gefächertes Anforderungsprofil kennzeichnet. Es umfasst unter anderem Tätigkeiten im Büro und am Computer, es bedarf Fähigkeiten im Handwerk und Wissen bei rechtlichen Fragen.

Die „Beerdigungsinstitute Hilgenstock und Sirrenberg“ bieten alle Bestattungsformen an. Einzig in Sprockhövel, ermögliche das Unternehmen, in seinen Räumen am offenen Sarg Abschied von dem Verstorbenen zu nehmen.

Der Betrieb wird geführt von dem Ehepaar Heike und Heinz-Günter Sirrenberg, ihren Söhnen Julian und Markus Sirrenberg, sowie drei Mitarbeitern. „Die Menschen machen sich heute früher Gedanken über ihre eigene Bestattung, über das Wie und Wo und über die Kosten“, sagt Markus Sirrenberg. Viele möchten ihre Kinder entlasten und schon frühzeitig die wichtigen Fragen beantwortet haben. Das wird immer wichtiger, da Familien heutzutage zunehmend weiter auseinander wohnen als früher. Deswegen kann der



Die „Beerdigungsinstitute Hilgenstock und Sirrenberg“ in Niedersprockhövel und Haßlinghausen sind ein Familienbetrieb: Neben dem Ehepaar Sirrenberg (Mitte) sind die Söhne Julian (r.) und Markus Sirrenberg (l.). Er hat jüngst seine Meisterprüfung abgelegt.

Bestatter alle Formalitäten rund um die Bestattung übernehmen, die bei Ämtern, Versicherungen und so weiter zu erledigen sind. Auch nach der Beisetzung steht das Unternehmen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Der Hauptarbeitsbereich der Beerdigungsinstitute umfasst Sprockhövel, Hattingen, Gelvesberg, Schwelm und Wuppertal und darüber hinaus. Sie bieten den Trauernden eigene Verabschiedungsräume und Räume für kleine Trauerfeiern an. Der Betrieb ist nach der entsprechenden DIN-Norm zertifiziert und dokumentiert seine Arbeit. Dies wird in regelmäßigen Abständen durch unabhängige Prüfer kontrolliert.

An zwei Standorten vertreten

Das Unternehmen ist an zwei Standorten vertreten. Neben den Räumlichkeiten an der Mittelstraße 82 in Haßlinghausen auch noch in Niedersprockhövel an der Hattinger Straße 24 mit großzügigen Ausstellungsräumen und einem umfangreichen Sarglager.

Im Jahr 1889 wurde der Betrieb als Schreinerei mit eigener Sargherstellung gegründet. Im Wandel der Zeit wurde die Eigenproduktion der Särge eingestellt, um die immer vielfältiger werdenden Dienstleistungen eines modernen Bestatters mit erledigen zu können. Die Schreinerei rückte in die „2. Reihe“ und das Beerdigungsinstitut wurde von 1925 an kontinuierlich ausgebaut.

Der Betrieb wird heute in 4. Generation von Heinz-Günter Sirrenberg geführt. Er ist genau wie sein in 2001 verstorbener Vater fachgeprüfter Bestatter und Schreinermeister mit zusätzlicher kaufmännischer Ausbildung. Be-

reits die 5. Generation ist in diesem Jahr mit dem Meistertitel von Markus Sirrenberg herangewachsen.

Der Betrieb ist Mitglied der „Handwerkskammer Dortmund“, im „Bundesverband Deutscher Bestatter“ sowie im „Landesfachverband Bestattungsgewerbe NRW“, in der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand“ sowie im „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur“.

Nach langjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Bernd Hilgenstock hat Heinz-Günter Sirrenberg 2010 sein Bestattungsinstitut übernommen, als die Eheleute Hilgenstock in den Ruhestand gegangen sind.

Persönliche Beratung

Der Familienbetrieb bietet individuelle und persönliche Beratung, Hilfe und Begleitung im Trauerfall überall im gesamten EN-Kreis und Bergischen Land. Neben einem Beratungsgespräch zu Hause in gewohnter Umgebung können die Kunden auch die Geschäftsräume aufsuchen, um sich beraten zu lassen.

Um sicherzustellen, dass eine Bestattung wunschgemäß durchgeführt wird, bietet das Institut die Möglichkeit, sich schon zu Lebzeiten zu informieren. Dabei werden Fragen beantwortet beispielsweise nach Bestattungsart, -vorsorgevertrag, Sterbegeldversicherung oder Treuhandkonto.



Der Trauerraum.



Der Besprechungsraum



Markus Sirrenberg hat in diesem Jahr seinen Meisterbrief erhalten und kann nun selbständig einen Betrieb führen.